

## Heinrich Carl Abraham Eichstaedt an August Wilhelm von Schlegel

Jena, 11.02.1804

Empfangsort	Berlin
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften-Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.7,Nr.8
Blatt-/Seitenzahl	6S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	17,4 x 13,7 cm
Bibliographische Angabe	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 180–181.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/530">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-20/briefid/530</a> .

[1] Jena d. 11 Feber 1804

Für den vortrefflichen Beytrag, den Sie, mein werthester Freund, unserer Allgemeinen Literatur Zeitung geliefert, meinen herzlichsten Dank! Auch **Goethe** hat sich daran geweidet, dem ich die Recension sogleich im Mspt mittheilte, da er die Ankunft derselben, nach Ihrem einige Tage früher erhaltenen Briefe, noch nicht so nahe glaubte. Fahren auch Sie auf gleiche Weise fort, die gute Sache zu fördern: so dürfen wir mit Zuversicht hoffen, über die kleinlichen Kunstgriffe, deren die Gegenparthey sich bedient, und bey meiner Indolenz, selbst zu posaunen, dennoch einen würdigen [2] Sieg zu gewinnen. Denn, um von hundert solchen Kunstgriffen nur Einen zu erwähnen, vor kurzem erst haben die Preussischen Posten den Russischen Postämtern mit aller Zuverlässigkeit zurückgeschrieben: unsere Zeitung sey gar nicht zu Stande gekommen, sie möchten nur die Hallische spediren pp.

Doch in der Zeitung selbst herrscht ja kein anderer Sinn: nicht Ernst für die Sache, nicht Liebe zur Wahrheit, sondern schlaue Berechnung auf Vortheil und Täuschung des gemeinen Publicums. [3] Lange hatte z. B. **Schütz** unsern Voß angelegen, für seine Zeitung **Adelungs Wörterbuch** zu recensiren: wie V.[oß] darüber urtheilte, wußte er und traute seinem Urtheil. Da Voß sich nicht willfährig zeigte, ward endlich in Halle die flache Recension dieses Werks von **Reinwald in Meiningen** abgedruckt, welche durch meine Veranlassung 3 Jahre war zurückgelegt worden. Bald darauf erfuhr **S.[chütz]**, daß die Vossische Recension für unsere Zeitung bereitet würde: um ihre Wirkung, wo möglich, zu vernichten, führte er in der von **ihm** gefertigten Re[4]cension der **Eberhardschen Synonymik** Eberhards lobpreisende Worte über **Adelung** an, die gewaltsam herbeygezogen, nur jenen Zweck erreichen sollten. Der Urtheiler, oder vielmehr der Nachsprecher des Urtheils, documentirte seine Competenz über grammatische Gegenstände zu sprechen durch einen tüchtigen Verstoß gegen die Grammatik. Hierauf bezieht sich, was im letzten Januarstück unserer Zeitung unter dem Striche steht.

Bey dem allen wünschte doch **Goethe**, daß Ihre Kritik über **Schützens Aeschylus** ein wenig gemildert würde, damit [5] nicht wir, scheinbar als angreifender Theil, dadurch ungünstige Urtheile des größeren Publicums veranlaßten. Die Sache wird sich mit Abänderung weniger Worte machen lassen.

**Vossens Zeitmessung** empfehle ich besonders Ihrer Fürsorge. Von den Vossischen Gedichten wird nächstens eine Recension erscheinen, deren Meister Sie ohne Zweifel gleich errathen werden.

Ists Ihnen vielleicht gefällig, von

**Schillers** Gedichten und

**Schillers** vermischten prosaischen Schriften [6] eine Recension zu übernehmen?

Noch ersuche ich Sie, die im Paket liegenden 2 Briefe gefälligst abgeben zu lassen, und die Eilfertigkeit, mit welcher ich jetzt meine Briefe gewöhnlich schreiben muß, mir Ein für Allemal zu verzeihen.

Hochachtungsvoll

Der Ihrige

**Eichstädt**

[7]

[8]

### **Namen**

Adelung, Johann Christoph

Eberhard, Johann August

Goethe, Johann Wolfgang von

Reinwald, Wilhelm Friedrich Hermann

Schiller, Friedrich

Schütz, Christian Gottfried

Voß, Johann Heinrich

### **Orte**

Halle (Saale)

Jena

Meiningen

### **Werke**

Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart

Aeschylus: Tragoediae. Ü: Christian Gottfried Schütz

Eberhard, Johann August: Synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache

Schiller, Friedrich: Gedichte

Schiller, Friedrich: Kleinere prosaische Schriften

Schlegel, August Wilhelm von: Aeschylus: Tragoediae. Ü: Christian Gottfried Schütz. (Rezension)

Schlegel, August Wilhelm von: Aeschylus: Vier Tragödien. Ü: Friedrich Leopold zu Stolberg-Stolberg (Rezension)

Voß, Johann Heinrich: Sämtliche Gedichte

Voß, Johann Heinrich: Zeitmessung der deutschen Sprache

### **Periodika**

Allgemeine Literatur-Zeitung (Jena, 1804-1848)

Allgemeine Literatur-Zeitung (bis 1803: Jena; ab 1803: Halle)